

Geomantische Systeme auf der Schützenmatte

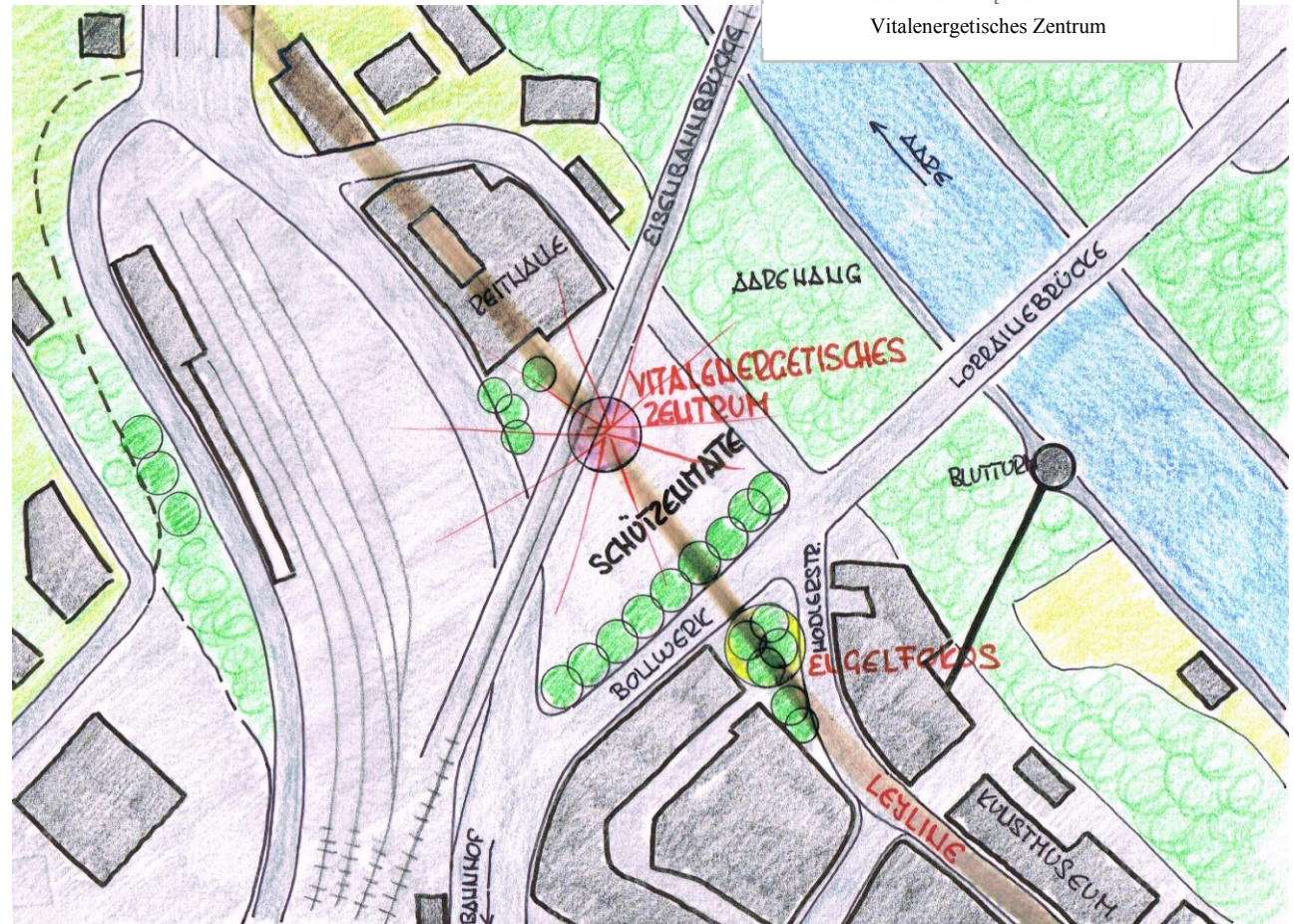
Auf der Schützenmatte befindet sich das Vitalenergetische Zentrum (= kosmische und irdische Energien treffen hier aufeinander, und deren Informationen werden sternförmig in die Umgebung ausgestrahlt / entspricht dem Solar Plexus-Chakra beim Menschen) der modernen Stadt Bern. Ein Betonpfeiler der Eisenbahnbrücke steht genau in dessen Mitte. Vor 20 Jahren, als wir zum ersten Mal hier gearbeitet haben, war es völlig blockiert. Nachdem wir ihm über Jahre immer wieder unsere Aufmerksamkeit geschenkt haben, hat es sich einigermassen erholt und strahlt in der Tiefe.

Ebenfalls wichtig ist die grossräumige Kraft-Leylinie (= Kraftlinie, welche Lebenskraft transportiert und in die Umgebung verteilt / entspricht den Blutbahnen beim Menschen), welche vom Waisenhausplatz her durch die Hodlerstrasse kommt und über die Schützenmatte und durch die Reitschule verläuft.

Da Bern in nationale und globale geomantische Systeme eingebunden ist, hat der Zustand der energetischen Systeme der Stadt grossen Einfluss auf sie, insbesondere ein für die Vitalität und Lebenskraft so massgebliche Zentrum wie das auf der Schützenmatte! Es ist ausschlaggebend, wie dieser Platz in Zukunft genutzt wird. Je mehr das Vitalenergetische Zentrum durch die Aktivitäten, die auf der Schützenmatte stattfinden, unterstützt und gestärkt wird, umso lebendiger ist die Stadt und hat sie auch die Kraft, die nötig ist, damit sie ihre Rolle als Bundesstadt voll ausfüllen kann.

Unsere Gestaltungsvorschläge

finden sich samt einer ausführlichen Analyse der geomantischen Systeme in unserer Dokumentation „Gestaltungsvorschläge“, welche beim Infobüro auf der Schützenmatte aufliegt. Sie kann auf www.geomantiegruppen.ch unter Gruppe Bern als Pdf heruntergeladen werden. Für Informationen zum Planungsprozess siehe www.bern.ch/schuetzenmatte.



Geomantiegruppe Bern

In verschiedenen Regionen der Schweiz finden regelmässig Treffen von Gruppen statt, die sich mittels innerer Wahrnehmung auf die feinstofflichen Ebenen von Orten in Stadt und Land einstimmen und diese mit Meditieren, Visualisieren und Tönen unterstützen und hegen. Mehr über uns auf: www.geomantigruppen.ch

Die Gruppen **Bern** und Im-Puls Landschaft entstanden 1999 zur Unterstützung des Projektes **Landschaft – Kunst – Geomantie** der Hannes Pauli Gesellschaft HPG, in dessen Verlauf u.a. 28 Lithopunktstelen aus Jurakalk im Seeland aufgestellt wurden, auf denen der international anerkannte Bildhauer, Landart-Künstler und Geomant Marko Pogačnik Kosmogramme eingemeisselt hat. Ein Beispiel dafür steht in Bern am oberen Langmauerweg. www.hpg-bern.ch



Geomantie

nimmt die Erde als vielschichtigen, lebendigen Organismus wahr und entwickelt Methoden, um sie und ihre Energiesysteme zu erfassen, zu unterstützen und zu stärken, u.a. auch durch die künstlerische Gestaltung der Qualität eines Ortes bzw. eines Energiesystems in Form eines Kosmogramms oder Mandalas.

Beitrag der Geomantiegruppe Bern zum NEUstadt-lab 2015

Auf Einladung haben wir am Planungsprozess für die Schützenmatte mitgewirkt und Gestaltungsvorschläge eingebracht, die wir aufgrund unserer Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten erarbeitet hatten. Es freut uns sehr, dass die von der Mehrheit verfolgte und begrüßte Richtung ganz mit unseren Schlüssen übereinstimmt!

Am 20. August und 17. September halten wir unsere Treffen auf der Schützenmatte ab und wollen bei der Gelegenheit unsere Eindrücke und Wahrnehmungen der feinstofflichen Ebenen auf kreative Art umsetzen und gestalten. (Siehe das am Betonpfeiler der Bahnbrücke angebrachte Mandala)

Geomantie für alle – eine Wahrnehmungsübung

Wer küsst die Schützenmatte? Das Motto des NEUstadt-lab 2015 ist wahrlich inspirierend für alle, die unseren Planeten als lebendigen Organismus sehen und lieben! Wir küssen ihn – im übertragenen Sinne – wenn wir einen Ort mit unserer Aufmerksamkeit und Achtsamkeit berühren; wenn wir mit offenem Herzen über ihn gehen, mit den Füßen bewusst auftreten und ihn bis tief hinein erspüren; wenn wir ihm unser Mitgefühl schenken, indem wir uns für dessen ursprüngliche Qualitäten öffnen und diese zum Ausdruck bringen, auf welche kreative Weise auch immer.

Probiert es aus!

Steht still, spürt eure Verbindung zur Mitte der Erde durch eure Füße und zum Kosmos durch euren Scheitel. Geht mit eurer Aufmerksamkeit in Euer Herz und spürt von da aus, ev. mit dem Rücken, was ihr in eurem Umraum wahrnehmt. Es ist reine Übungssache, sich nicht von Gedanken und Ideen ablenken zu lassen, sondern beim Wahrnehmen und Empfinden zu bleiben. Diese Fähigkeit, die jedem von uns gegeben ist, brauchen wir bloss zu entwickeln!

Infos:

Urs Schenkel,

Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten

031 859 33 48, geomantie.bern@bluemail.ch

Im Gespräch mit der Landschaft



Betonpfeiler, der mitten auf dem Vitalenergetischen Zentrum von Bern steht, mit dem von der Gruppe gestalteten Mandala.

Unser Beitrag zum Planungsprozess Schützenmatte in Bern

Geomantiegruppe Bern